

LUZON / LUZON DEEP

de

Bedienungsanleitung



Inox-Bázis Kft
9090 Pannonhalma, Arany János u. Központi major
Ungarn

e-mail: info@inoxbasis.hu

Tel.: +36 1 788-1828

www.inoxbasis.hu

BEDIENUNGSANLEITUNG LUZON, LUZON DEEP

1. AUSLADUNG

Zur Beförderung soll diese Anlage in vertikaler Richtung eingestellt, angemessen gesichert und verpackt werden. Sie ist durch den Hersteller auf einer speziellen Holzpalette, versichert durch Pappenwinkel und Folie gesendet.

2. PRODUKTBESCHREIBUNG

2.1. BESTIMMUNG

Die Vitrine „Luzon“ eine Allzweck-Kühleinrichtung, die zur Lagerung und Ausstellung von breitem Auswahl der Lebensmittelware in Retailverpackungen gedacht ist, die vorher bis zur Aufbewahrungstemperatur ausgekühlt wurden. Ausser der üblichen Vitrinen bieten wir Ihnen die Vitrinen zur Aufbewahrung der Fischen in Eis (Typ „FISH“), und die Vitrinen für die Obst-Gemüse-Salate (Typ „Deep“) an. Unsere Vitrinen sorgen für einen universellen und wirksamen Ausstellungsraum für jede Art. der gastronomischen Einrichtungen. Die garantierte Temperatur im inneren der Vitrine +1°C/+10°C bei Umgebungstemperatur +15°C/+25°C und relativer Luftfeuchtigkeit bis ca. 60%.

2.2. Beschreibung der Anlage

Die Vitrinen „Luzon“ sind mit dynamischer und statischer Kühlung ausgestattet. Sie sind auch mit dem elektronischen Thermostat ausgerüstet, der mit dem Modul arbeitet, das zur Registrierung der Temperatur dient und die Registrierung sowie Meldung der zu hohen oder zu niedrigen Temperatur in Anlage ermöglicht. Als Option könne diese mit der automatischen Abdämpfung des Kondensats ausgestattet werden. Zusammen mit den Eckvitrinen sind sie zur Reihenverbindung geeignet. Die Vitrinen „Santiago“ sind in der Version mit innerem Aggregat oder zentralem Aggregat (mod/C) verfügbar. Die Vitrinen besitzen den Aufbewahrungsraum. Sie sind als stationär oder fahrbar zugänglich. Die Vitrinen „Luzon“ besitzen die Aufbewahrungskammer. Die Vitrine „Luzon“ ist als stationär oder fahrbar zugänglich. Unsere Anlagen sind nach modernen Techniken gebaut und rechtsgemäss geprüft.

Inhaltsverzeichnis

1. AUSLADUNG	3
2. PRODUKTBESCHREIBUNG	3
2.1. Bestimmung	3
2.2. Beschreibung der Anlage	3
2.3. Technische Angaben	4
3. BEREITSTELLUNG DER ANLAGE ZUM BETRIEB	5
3.1. Anforderungen an Einstellungsort	5
3.2. Anschluss und Inbetriebnahme	5
4. BETRIEB	9
4.1. Die Temperaturregelung	9
5. WARTUNG	9
5.1. Reinigung und Wartung	9
6. INSTANDHALTUNG	12
6.1. Kennzeichnung und Behebung der Störungen	12
6.2. Service	13
7. THERMOSTATBEDIENUNG	14
7.1. Thermostat „IGLOO“	14
7.2. Thermostat „CAREL“	15

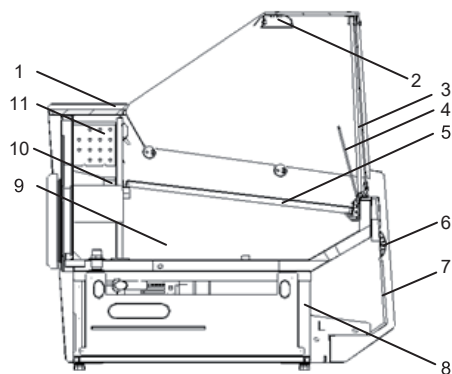
Verzeichnis der Abbildungen

Abb.1 Bau der Anlage	5
Abb.2 Anordnung der GN-Behälter bei „Basi Gastro“	5
Abb.3 Entfernen der Holzbühne	6
Abb.4 Fahrbarer Radsatz	7
Abb.5 Einbau der Salatwanne bei „Basi Gastro“	7
Abb.6 Montage der Glasteilen und Alulampe	7
Abb.7 Montage/Demontage der Nachtblenden	8
Abb.8 Kondensatbehälter (ohne Rotationsverdampfer)	8
Abb.9 Überlauf (mit Rotationsverdampfer)	8
Abb.10 Steuerungspaneel	8
Abb.11 Demontage der Frontscheibe	10
Abb.12 Temperaturfühler im Anlageninneren	10
Abb.13 Reinigung des Kondensators	11
Abb.12 Temperaturfühler im Anlageninneren	10
Abb.14 Austausch der Leuchtlampe	11
Abb.15 Typenschild	13
Abb.16 Thermostatpaneel von „Igloo“	14
Abb.17 Thermostatpaneel „Carel“	15

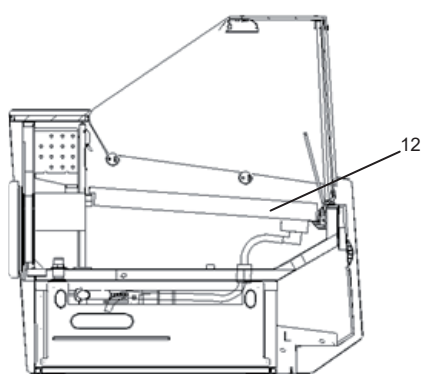


Mit diesem Zeichen sind die wichtigen Sicherheitshinweisen für Benutzer und ordnungsgemässen Betrieb der Anlage ausgezeichnet

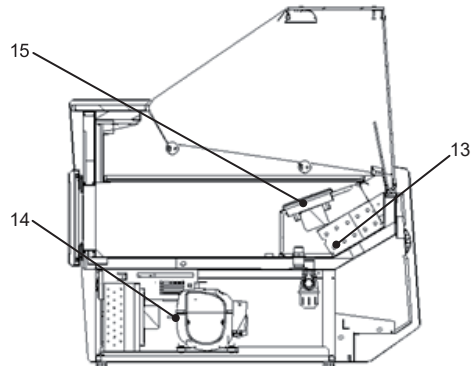
LUZON



LUZON FISH



LUZON



LUZON FISH

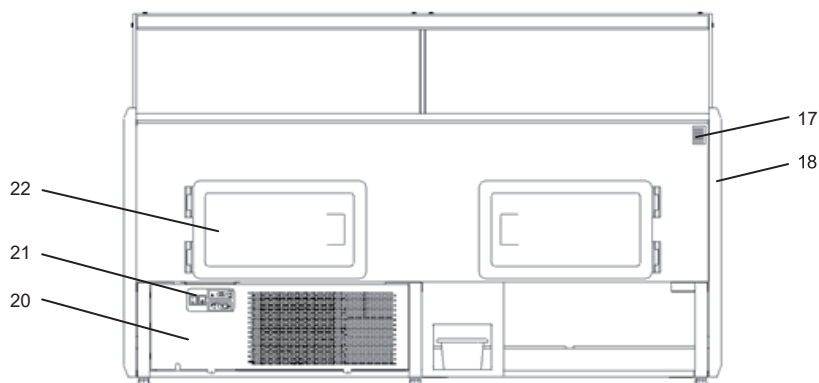
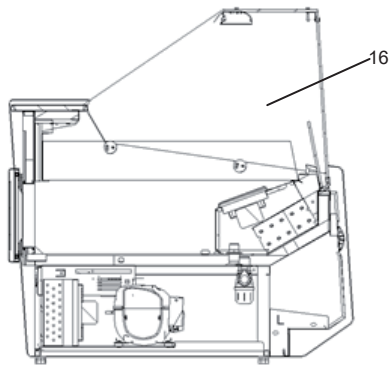


Fig.1 Bau der anlage

- 1 - Granitarbeitsplatte (rostfreier Stahl)
- 2 - Alu-Leuchte
- 3 - Auslagen (flach; zweistufig; dreistufig)
- 4 - Frontverglasung
- 5 - Frontschirm
- 6 - Frontstoßleiste
- 7 - Frontleiste
- 8 - Unterbau
- 9 - Vorratsunterbau
- 10 - Rinne (Tauwasserablauf nach der Abtauung des Verdampfers)
- 11 - Verdampfer
- 12 - Fischwanne (Typ „FISH“)
- 13 - Verdampfer in Deep-Geräten
- 14 - Kühlaggregat
- 15 - Lüfter (Deep)
- 16 - GN-Behälter (Typ „GASTRO“)
- 17 - Typenschild
- 18 - ABS Seitenteile
- 19- Höhenverstellbare Stellfüße
- 20 - Windkasten (nach Abnahme Zugang zu Lamellen des Verflüssigungssatzes)
- 21 - Bedienpult (Thermostat/ Ausschalter)
- 22 - Tür zum Vorratsunterbau

3. BEREITSTELLUNG DER ANLAGE ZUM BETRI

3.1. Anforderungen an Einstellungsort

- Sie müssen prüfen, ob. der Durchschnitt der Versorgungsleitungen für dem Stromverbrauch der einzubauenden Anlage geeignet ist
- Der Anschluss der Anlage mit den Verlängerungsleitungen oder Verteilern ist stark verboten.
- Sie sollen die Anlage an separatem, richtig durchgeführtem Stromkreis mit Steckdose mit Schutzbolzen (nach PBUE)



Die Anlage kann in Betrieb erst genommen werden, wenn die Wirksamkeit des Brandschutzes durch die Ergebnisse aus Messungen bestätigt wird, die gemäss den geltenden Vorschriften erfolgen!

3.2. Anschluss und Inbetriebnahme

- Die Anlage auspacken und das Holzpodest, dass auf der Grundlage vorhanden ist, entfernen (ausgeschlossen von fahrbaren Anlagen) Abb.3 (S.31)

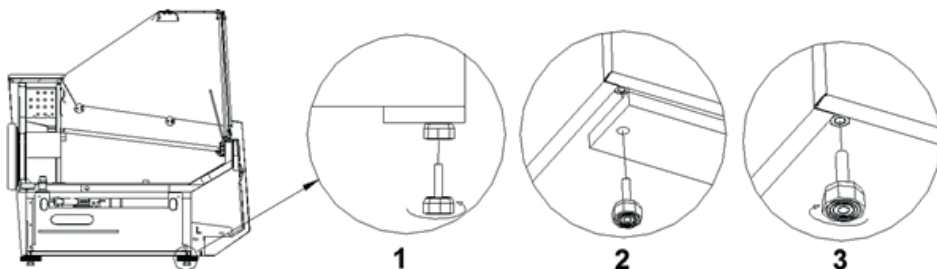


Abb.2 Entfernen der Holzbühne

- 1 – Beinen ausschrauben
- 2 – Bühne entfernen
- 3 – Die Beinen in die Mutter einschrauben, die an dem Anlagerrahmen angeschweißt sind

- Den Stecker der Anschlussleitung direkt in die Steckdose stecken (Anschluss mit Verlängerungsleitungen oder Verteiler ist nicht erlaubt!)

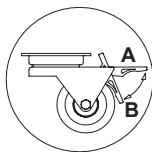


Abb.3 Fahrbarer Radsatz

A – Fahreinstellung
B – Sperrung

1. Die Ausstellungsfächer einstellen, indem diese auf den Aluwinkeln unterstützt werden Abb.5/4;5
2. Glasseiten anbringen Abb.6/2;1



HINWEIS: Bei den Vitrinen Typ „Gastro“ ist die universale Salat-Wanne aus der Vitrine herauszubringen Abb.5, um sich den freien Zugang zu ABS-Seite zu gewährleisten und die Glasseite mit den Druckschrauben zudrehen Abb.6/1.

3. Die Alulampe (mit der Beleuchtung) an den Glasseiten einbauen Abb.6/3
4. Den Mantel für die Lampeleitung anbringen Abb.6/10 Der Leitungsmantel so an der Hinterseite der Glas-seite anbringen, dass die Leitung, die aus der Lampe ausgeht, in dem Mantel versteckt wird und von der inneren Seite der Glasseite vorhanden wird!
5. (Betrifft nur die Vitrinen „GASTRO“) In der Vitrine die uniserale Salat-Wanne einstellen. In der Modulwanne die Querholme für GN-Behälter anbringen und dann die Behälter nach Abb.2 anordnen
6. Vorderbildschirm anbringen Abb.6/8
7. Vorderscheibe der Vitrine einbauen Abb.4/5
8. Nachtblenden einbauen Abb.7/1;2
9. Den Kondensatbehälter auf der Grundlage der Anlage unter dem Siphon gemäss Abb.8/3 oder Abb.9/3 stellen

- Das erste Waschen der Anlage ist schon nach ihrem Auspacken und vor der Inbetriebnahme durchzuführen. Die Anlage soll mit dem Wasser mit Zugabe an neutralen Reinigungsmittel gewaschen werden. Verwenden beim Putzen der Ätzmittel, die Chlor und/oder Soda verschiedener Art enthalten, ist verboten. Die Ätzmittel beschädigen Schutzschicht und Bauteile der Anlage. Eventuelle Klebe- oder Silikonreste an den Metallteilen der Anlage sollen nur mit dem Extraktionsbenzin entfernt werden (ausgeschlossen von Plastik- und Kunststoffelementen!). Keine sonstige organische Auslösmittel verwenden.



Nachdem die Anlage auf dem Einsatzort schließlich eingestellt worden ist, ist diese mindestens 2 Stunden vor dem Ausschalten in Ruhe zu lassen, damit die Höhe des Kühlfaktors sich stabilisiert. Das ermöglicht, die Probleme mit dem Anfahren des Aggregat zu vermeiden.

WARNUNG: Kühlungskreis vor Beschädigungen sichern!

Den Stecker der Anschlussleitung direkt in Steckdose stecken (es ist unzulässig, die Anlage mit den Verlängerungsleitungen oder Verteilern anzuschließen)



Die Netzdosen (Option), können zur Versorgung der Rechnungskasse, Waage und ähnlichen Empfänger mit der Leistung von unten 500W angewendet werden!

- Hauptschalter-Taste drücken Abb.10/1, dadurch wird das Einschalten des Thermostats und Aggregats gelöst



NOTE: If the thermostat display (for „Igloo“ thermostat) Fig.6/3 (p.15) only shows two dots at the bottom instead of the temperature, this means that no unit is attached (cooling function disabled). In this case, switch the cooling on/off button on the thermostat panel - see Fig.11/1 (p.19)!

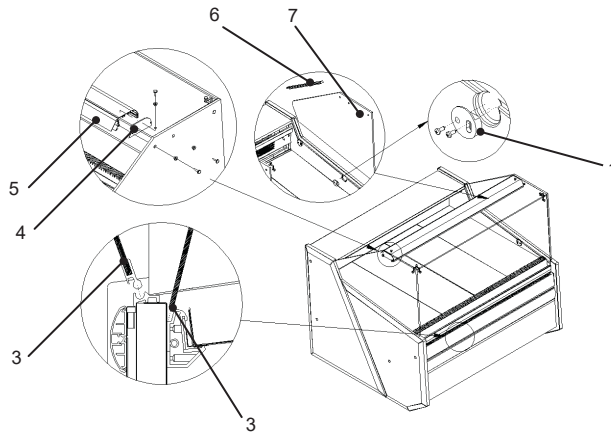


Abb. 4. Montage von Glaselementen und Alu-Leuchte

- 1 - Scheibenspannelement (für Glaseitenteil)
- 2 - Frontplattenverglasung
- 3 - Frontverglasung
- 4 - Blindplatte Alu-Leuchte
- 5 - Alu-Leuchte
- 6 - Abdeckung der Leitung der Leuchte.
- 7 - Glaseitenteil

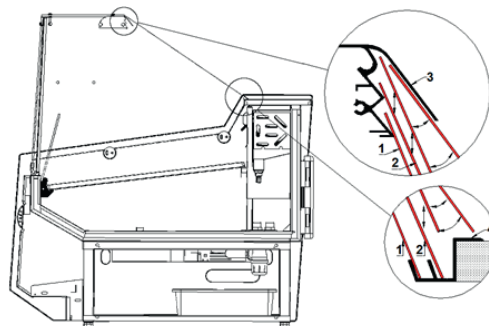


Abb. 5. Montage / Demontage der Nachtdeckungen

- 1 - Untere Nachtabdeckung (kürzer) - montiert als Nummer 1
- 2 - Obere Nachtabdeckung (länger) - montiert als Nummer 2
- 3 - „Feder“ der Alu-Leuchte (verdeckt und schützt die Nachtdeckungen vor dem Herausfallen)
- 4 - Führungsschiene für Nachtdeckungen (Alu-Profil)

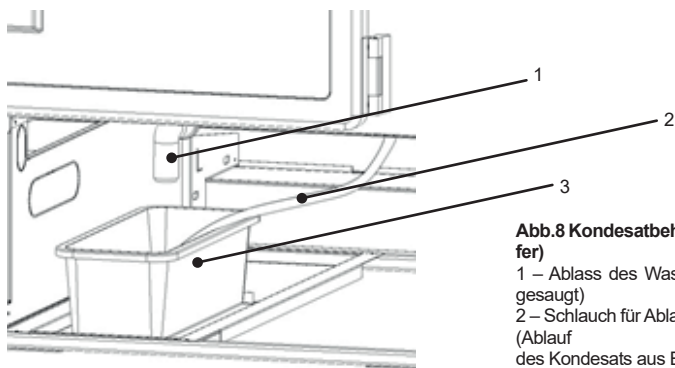


Abb.8 Kondensatbehälter (ohne Rotationsverdampfer)

- 1 – Ablass des Wasser aus dem Anlagekörper (leer gesaugt)
- 2 – Schlauch für Ablassen des Wassers aus der Rinne (Ablauf des Kondesats aus Entfrostung des Verdampfers)
- 3 - Kondensatbehälter (Kondensat entleeren!!!)

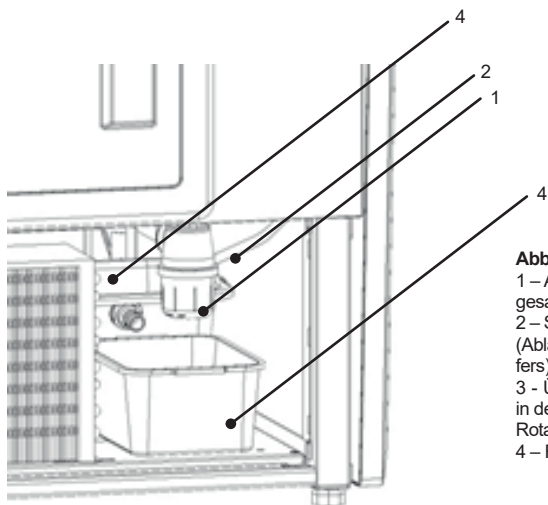


Abb.9 Überlauf (mit Rotationsverdampfer)

- 1 – Ablass des Wasser aus dem Anlagekörper (leer gesaugt)
- 2 – Schlauch für Ablassen des Wassers aus der Rinne (Ablauf des Kondesats aus Entfrostung des Verdampfers)
- 3 - Überlauf (überläuft das Wasser aus dem Behälter in den Rotationsverdampfer, ist das Kondensat zu entleeren!)
- 4 – Rotationsverdampfer

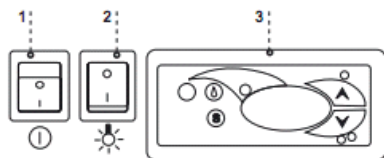


Abb.10 Steuerungspaneel

- 1 – Hauptschalter (ein-/ausschaltet das Anlageagregat)
- 2 – Beleuchtungsschalter
- 3 – Thermostatpaneel (Temperaturregler)

4. BETRIEB

Die Temperatur des gekühlten Raumes und Arbeitszyklus kann die Abweichungen aufweisen. Diese hängen von mehreren Faktoren u.a. Menge und Temperatur der eingelegten Produkten und Umgebungstemperatur.

Die Anlage soll auf einem trockenem, außer Reichweite von Sonnenstrahlen liegenden, gut belüfteten, den richtigen Luftaustausch sichernden (Abstand zwischen Wand und Anlage min. 10 cm), Platz weit von Wärmequellen und Einrichtungen, durch die den Luftdurchfluss gezwungen erfolgt (Decke- und verstellbare Lüfter, Aufblas-Heizungen) eingestellt werden. Die Anlage funktioniert richtig in einer Umgebung, in der die Temperatur der Klimaklasse, die auf dem Typenschild angegeben ist, entspricht. Die Funktionsfähigkeit der Anlage kann verschlechtert werden, wenn diese bei höherer oder niedriger als in angegebenem Bereich bestimmte Temperatur für längere Zeit betrieben wird.

Hinweise und Bemerkungen

- Um den leuten Betrieb der Anlage vorzubeugen und den richtigen Ablauf des Wassers (Kondensats) bei Entfrostsung zu sichern ist die Anlage korrekt zu justieren
- Bei der Beförderung mindestens 2 Stunde abwarten, um die Anlage zu starten
- Die erste Befüllung des Kühlungsraumes soll erst nach der Auskühlung bis zur Betriebstemperatur erfolgen. Das gilt auch bei längerer Pause im Betrieb
- Die Lüftungsöffnungen dürfen nicht gesperrt werden, weil dadurch die Zirkulation der ausgekühlten Luft behindert werden kann. Die richtige Luftzirkulation soll auch um die Anlage gesichert werden (auf keinen Fall die Lüftungsdecken des Aggregats decken)
- Die Fächer sollen gleichmäßig belastet werden. Es ist darauf zu achten, dass die maximale Belastung und Ladung nicht überschreitet werden.
- Den Kondensator rein halten. Die Verschmutzungen können zum Überhitzen des Kompressors und daraus zur Betriebsstörung der Anlage führen, was von der Garantie ausgeschlossen ist.
- Im Inneren des Raumes, in dem die Lebensmittelwaren aufbewahrt werden, soll auf die Verwendung von elektrischen Geräten verzichtet werden
- Nachdem die Türen geschlossen worden sind, soll man nicht versuchen, diese mit Gewalt zu öffnen. Der Unterdruck, der sich im Inneren der Anlage entwickelt, ist binnen 1-2 ausgeglichen, was erlaubt, die Türen leicht zu öffnen
- Falls es nicht erforderlich ist, die Türen nicht öffnen und durch längere Zeit geöffnet lassen.



4.1. Die Temperaturregelung



Die Bedienung der Thermostate (Temperaturregler) „Igloo“ und „Carel“ wurde unter (S. 15) beschrieben.

Der Thermostat dient vor allem dazu, das Kühlaggregat so zu steuern, damit man die gewünschte Temperatur im inneren der Anlage erlangen und in bestimmten Intervallen einzuhalten. Alle Temperaturreglereinstellungen, die zum üblichen Funktionieren der Anlage erforderlich sind, sind durch den Hersteller eingetragen. Vor der ersten Inbetriebnahme der Anlage soll die gewünschte Temperatur im inneren der Anlage prüfen bzw. einstellen.

Digitales Display – zeigt die aktuelle Temperatur im Inneren der Anlage.



Die Änderung der Systemparameter des Thermostates ist nicht gestattet, weil diese die ernsthaften Folgen, einschließlich der Zerstörung von Kühlanlage, mit sich zieht!

5. ACHTUNG

5.1. Reinigung und Wartung

Alle Wartungsarbeiten sind bei der spannungslosen Anlage durchzuführen!



Die elektrische Einrichtung vor die Beschädigung oder Eindringen des Wassers schützen

Die Anlage nicht mit dem Wasserstrahl sondern mit einem feuchtem Tuch reinigen

Keine scharfe Werkzeuge zum Entfernen der Verschmutzungen verwenden!

Die Anlagen sind mit den Räder ausgerüstet und können auf den unebenen Oberflächen nicht in Anwendung kommen!



Bei dem Waschen der Anlage darf die Vorderscheibe im Aluprofil nicht gekippt gelassen werden. Das kann zur Beschädigung der Scheibe führen und ist aus der Garantie ausgeschlosse. Für die Wartung darf die Scheibe mit dem Profil entfernt werden Abb.11

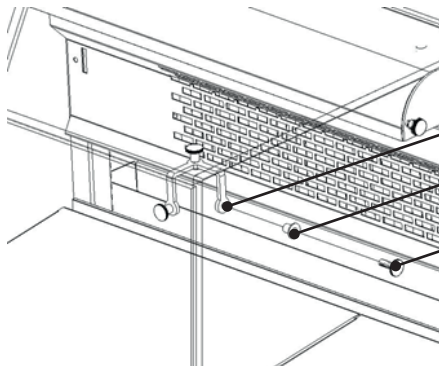


Abb. 9. Glaselemente verschrauben

- 1. Eckglashalter
- 2. Glashalterhülse
- 3. M5x16-Schraube

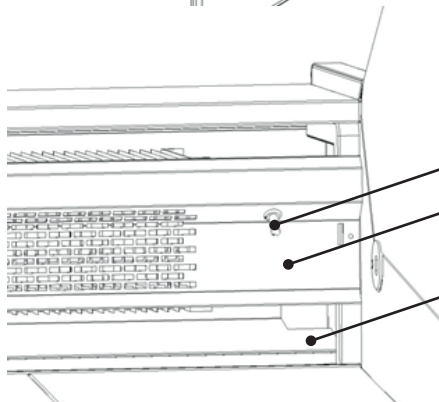


Abb.12 Temepraturfühler im Anlageninneren

- 1 – Temperaturfühler
- 2 – Verdampferblende
- 3 – Verdampferfinne



Bei dem Betrieb der Vitrine sowie bei den Wartungsarbeiten ist darauf zu achten, dass die Temepraturfühler, die in der Verdampferblende vorhanden ist, nicht beschädigt wird!

Es ist empfohlen, einmal pro Monat soll der Betrieb der Anlage unterbrochen werden um das Innere der Anlage zu reinigen, natureller Reifbeschlag des Verdampfers, den Kondensator zu reinigen und die Türdichtungen zu prüfen. Ist die Anlage nicht mit dem automatischen Abdampfen des Kondesats nicht ausgestattet, soll das Kondesat vom Behälter entfernt werden, falls er befüllt wird. Abb.8. Die Anzahl (Häufigkeit) dieser Verfahren hängt von der Betriebsbedingungen der Anlagen (u.a. Luftfeuchtigkeit, wie oft die Türen geöffnet werden, Menge und Temepratur der einzulegenden Waren) ab.



Keine mechanische Mittel verwenden um die Entfrostung zu beschleunigen!

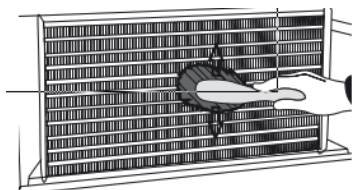


Fig.9 Reinigung des Kondensators

Der Kondensator der Anlage soll rein gehalten werden. Die Verschmutzungen führen zur Behinderung des Wärmeaustausch, dabei u.a. die Erhöhung des Energieverbrauches und die Beschädigung des Aggregatsverdichters verursachen. Um den Verdichter zu reinigen, die Befestigungs-Senkbleschrauben abschrauben und den Windkasten abziehen. Die Lamellen des Kondensators mit der weichen Bürste oder dem Pinsel reinigen. Bei einem starkem Verschmutzung (Verstopfung der Lamellen) des Kondensators empfehlen wir den Staubsauger oder Druckstickstoff um die Verschmutzungen, die sich zwischen den Lamellen befinden, abzusaugen/ auszublasen



Für die Beschädigungen des Verflüssigungssatz, die infolge der Nichtbeachtung von Reinhaltung des Kondensators verursacht wurden, haftet der Hersteller auf keinem Fall!



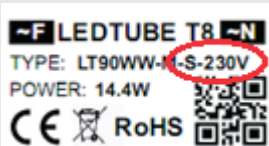
Abb.14 Austausch der Leuchtlampe

- 1 – Halterung der Leuchtlampe
- 2 – Leuchtlampe
- 3 – Leuchtlampe- und Zündergehäuse
- 4 – Zünder



(Betrifft die LED LT-Beleuchtung) Bei einseitiger Stromzuführung zur Leuchtstofflampe darauf achten, ob das Netzkabel an der richtigen Seite der Lampe angeschlossen ist. Der Anschlusspunkt ist mit einem Typenaufkleber gekennzeichnet.

Beispiel unten. Besonders aufmerksam auf die zwei letzten Positionen der Kodifizierung achten: Art der Stromversorgung und Versorgungsspannung.



SPOSÓB KODOWANIA ŚWIEŁŁÓWEK LT

LT	X	Y	Z	L	V
	DŁUGOŚĆ	BARWA	RODZAJ KŁOSZA	RODZAJ ZASILANIA	NAPIĘCIE ZASILAJĄCE
	44 cm	CW - biały zimny	T - transparentny	S - jedustronne	230V AC
	60 cm	NW - biały naturalny	M - mleczny	D - dwustronne	115V AC
	90 cm	WW - biały ciepły	G - szlany		24V DC
	120 cm	MW - biały miękki	NM - mięsny		12V DC
	150 cm				

Przykład

LT 120 CW - M - D - 230V





Die Türverdichtung soll nur mit reinem Wasser ohne Reinigungsmittel reinigen und genau getrocknet werden. **Die Berührung der Verdichtung mit Fetten oder Ölen ist ausgeschlossen!** Bei den Wartungsarbeiten ist das richtige Schließen der Türen zu prüfen.
Probe: zwischen Verdichtung und Gehäuse das Papierblatt einlegen und die Türen schließen. Bei dem Papier soll ein Widerstand gespürt werden, wenn der Benutzer dieses ausziehenversucht.



Die Anlageteile können bei einem unangemessenem Benutzen und Wartung korrodieren. Es ist folgendes zu beachten:

- Die Berührung von Anlageteile mit den chlor- und sodahaltenden Mitteln verschiedener Art, die Schutzschicht und Bauteile der Anlage beschädigen können, ist zu vermeiden. Es gilt auch für Anlageteile aus verschiedener Arten von nichtrostendem Stahl.



Bei der Wartungsarbeiten ist es zu beachten, dass das Typenschild der Anlage nicht beschädigt wird Abb.15, auf dem die wichtigen Hinweisen für Serviceteam und Entsorgungsfirmen enthalten sind.

6. INSTANDHALTUNG

6.1. Kennzeichnung und Behebung der Störungen

Haben irgendwelche Schwierigkeiten bei Inbetriebnahme der Anlage oder seinem Betrieb aufgetreten, sollen Sie nach diesen Kapiteln dieser Bedienungsanleitung zurückkehren, in denen die durchgeführte Tätigkeit erklärt ist. Damit können Sie sich vergewissern, dass die Anlage richtig bedient ist. Wurden die Störungen nicht beseitigt, verwenden Sie die unteren Hinweisen, um diese zu beheben.

Die Anlage arbeitet nicht...- Vergewissern Sie sich, dass:

- Die Anlage zum Stromversicherungsnetz angeschlossen ist
- Die Spannung und Frequenz im Netz entsprechen den Werten, die durch den Hersteller empfohlen sind 230V/50Hz
- Der Hauptschalter eingeschaltet ist
- Der Thermostat eingeschaltet ist (Betrifft . Igloo – Sind auf dem Display nur zwei Punkte angezeigt – den Thermostat einschalten)

Das Wasser läuft von der Anlage oder in das Anlageneinnere ab

- Prüfen, ob. die Anlage richtig justiert ist
- Durchlässigkeit der Ableitungen
- Den Behälter oder Kondensatfach entfernen
- Prüfen ob. in der Rinne und auf dem Verdampfer nicht zu viel Eis vorhanden ist – bei Bedarf entfrosten
- Die Anlage arbeitet, aber die Beleuchtung funktioniert nicht ...- Vergewissern Sie sich, dass:
- Der Anlagenschalter sich in Position EIN befindet
- Die Leuchtstofflampe oder Zunder sich nicht durchgebrannt haben

Die Anlage kann die entsprechende Temperatur nicht erlangen. Beleuchtung funktioniert ...- Vergewissern Sie sich, dass:

- Der Anlagehauptschalter sich in Position EIN befindet
- Die Temperatureinstellung auf dem Thermostat richtig eingestellt ist
- Thermostat funktioniert richtig
- Der Kondensator nicht verschmutzt ist, falls erforderlich reinigen
- Die Umgebungstemperatur den Wert von 25°C nicht überschreitet
- Genügend Zeit gelaufen ist, um die Waren zu kühlen
- Die Belüftungsöffnungen der Anlage nicht gesperrt sind

(Betrifft „IGLOO“) Auf dem Thermostat ist C0 oder C1 bzw. C2 statt Temperatur gezeigt:

Wir haben damit zu tun, wenn einer von Fühlern des Temperaturreglers beschädigt wird. In dieser Situation werden folgende Hinweisen gezeigt:

- C0 – Beschädigung des Temperaturfühlers in der Kammer – das anerkannte Service rufen
- C1 – Beschädigung des Verdampferfühlers - das anerkannte Service rufen
- C2 – Beschädigung von Alarmfühler für Verdampfer (oder Beschädigung der zweiten Verdampferfühlers) – das anerkannte Service rufen

(Betrifft „CAREL“) Der Thermostat zeigt E0 oder E1 sowie L0 bzw. H1 bzw. EE bzw. Ed bzw. DF statt Temperatur:

- E0 - Beschädigung des Temperaturfühlers in der Kammer - das anerkannte Service rufen
- E1 - Beschädigung des Verdampferfühlers - das anerkannte Service rufen
- L0 – Alarm für niedrige Temperatur (niedrigerer Temperatur als der bestimmte Bereich für das Anlageneinnere) - das

- anerkannte Service rufen
- HI – Alarm für hohe Temperatur - das anerkannte Service rufen
- EE – Innenfehler der Anlage - das anerkannte Service rufen
- Ed – Überschreiten der maximalen Entfrostszeit
- DF – Entfrostn im Gang (kein Alarmsignal)

(Betrifft „IGLOO“) Die Anlage arbeitet, Tonsignalisierung eingeschaltet...- Sie sollen sich vergewissern, dass

- Der Kondensator nicht verschmutzt ist, falls erforderlich reinigen.
- Der Lüfter des Kondensators arbeitet
- Die Umgebungstemperatur den Wert von 25°C nicht überschreitet

Die Anlage arbeitet zu laut...- Sie sollen sich vergewissern, dass

- Die Anlage stabil steht
- Die Möbel, die mit der Anlage angrenzen, während des Betriebes von Verfl üssigungssatz keine Schwingungen aufweisen



Die Geräusche der arbeitenden Anlage sind ganz normal. Die Anlage ist mit den Belüftern, Motoren und Verdichtern ausgestattet, die sich automatisch ein- und ausschalten. Der Verdichter entwickelt ein Typ der Geräuschen. Diese Töne sind durch den Motor des Verfl üssigungssatzes und durch das Kühlmittel, das in dem Umlauf durchfl ießt. Dieses Effekt ist als ein technisches Merkmal der Kühlanlagen bestimmt und bedeutet nicht, dass der Betrieb fehlerhaft ist.



Die Ablagerung von Wasserdampf auf den Anlagescheiben ist bei einer hoher relativer Luftfeuchtigkeit über 60% ein naturales Effekt und bedürft nicht, dass das Service gerufen wird!



In the case of environmental conditions exceeding normal levels in accordance with refrigerator class three (relative humidity above 60%), the phenomenon of water pouring from the system with automatic condensate evaporation (evaporators) may occur. This is not a malfunction and does not require a service call.

6.2. Service

Wurden alle unter beschriebene Punkte geprüft und die Anlage noch funktionsunfähig ist, sollen Sie sich an Serviceteam von Igloo wenden, indem Sie die Angaben aus Typenschild angeben Abb.15



- Seriennummer (NS)
- Herstellungsdatum
- Typ (Name der Anlage) und
- Kaufdatum
- Beschreibung des Problems
- Ihre Genaue Adresse und Telefonnummer zusammen mit Durchwahl



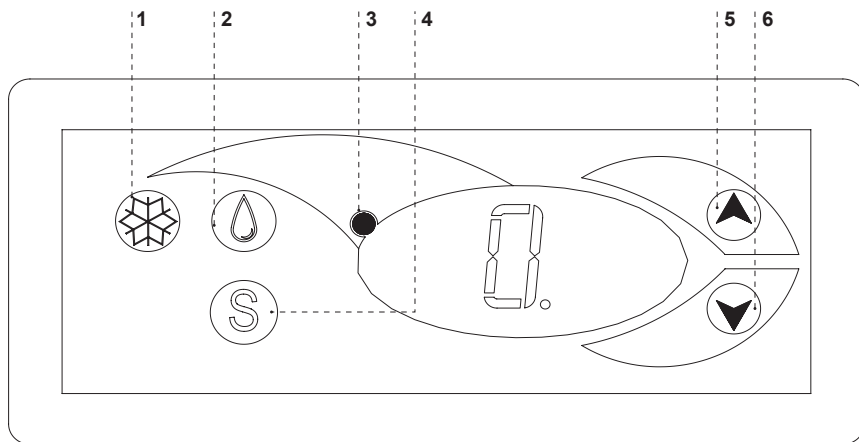
Auf dieser Abbildung ist das anschauliche Typenschild dargestellt, und hier erteilte Angaben sind als Beispiel zu verstehen, die „Luzon“ betreffen!

Abb.15 Typenschild

7. Thermostatbedienung

7.1. Thermostat „IGLOO“

Abb.16 Thermostatpaneel von „Igloo“



- 1 – Taste Kühlung Ein-/ Ausschalten
- 2 – Taste für Handentfroster
- 3 – Kontrolltaste für Aggregatbetrieb und Entfroster
- 4 – Taste für Übersicht der Temperatur auf der Entfrosterfühler
- 5 – Taste für Änderung der Temperatur nach oben
- 6 – Taste für Änderung der Temperatur nach unten

Prüfen der eingestellten Temperatur (Innen der Anlage) – Durch das einmalige Drücken der Tasten „▲“ oder „▼“ können Sie die eingestellte Temperatur prüfen. Auf dem Display wird die eingestellte Temperatur dargestellt, bei der der rote blinkende Punkt (Diode) leuchtet. Der Ausgang aus dem Übersicht-Betrieb erfolgt automatisch nach 3 Sekunden.

Abminderung (oder Erhöhung der Temperatur) – drücken Sie die Taste „▼“ (oder „▲“) und auf dem Paneel wird die eingestellte Temperatur dargestellt. Mit dem Drücken der Taste „▼“ wird die Temperatur bis zum gewünschten Wert abgemindert. Der Ausgang aus dem Betrieb erfolgt automatisch nach 3 Sekunden.

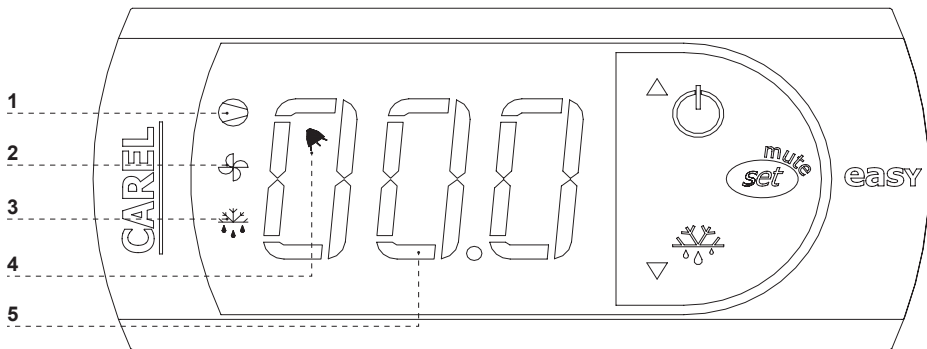
Handentfroster – die Taste Nr. 2 ermöglicht, dass der Entfrosterbetrieb in beliebiger Weise während der Arbeit der Anlage eingeschaltet wird (unabhängig von der Funktion der automatischen Entfroster); die Taste funktioniert nicht, wenn die Temperatur höher als die Endtemperatur der Entfroster ist



Wir empfehlen das Verflüssigungssatz nur mit dem Hauptschalter der Anlage und nicht direkt mit dem Taste auf Thermostatpaneel ein/ ausschalten. Durch die Einschaltung des Hauptschalters erfolgt die automatische Einschaltung des Thermostats!

7.2. Thermostat „CAREL“

Abb.17 Thermostatpaneel „Carel“



Was bedeuten die Diode auf dem Display

Diode 1 leuchtet - Verdichter: dieses Symbol leuchtet, wenn der Verdichter im Gang ist. Es blinkt, wenn das Starten des Verdichters durch Schutzverfahren verspätet wurde. Es blinkt während des Zyklus: zweimal blinkt – Pause, bei einem eingeschaltetem Dauerbetrieb.

Diode 2 leuchtet - Belüfter: dieses Symbol wird gezeigt, wenn die Verdampferbelüfter eingeschaltet sind. Es blinkt, wenn das Starten von Belüftern durch das äußere Ausschalten verspätet wird, oder ein anders verfahren, im Gang ist.

Diode 3 leuchtet - Entfrostdung: diese Symbol wird gezeigt, wenn die Entfrostdungsfunktion eingeschaltet ist. Es blinkt, wenn das Starten von Entfrostdung durch das äußere Ausschalten verspätet wird, oder ein anders verfahren, im Gang ist.

Diode 4 leuchtet - Alarm: das Symbol ist sichtbar, wenn das Alarm eingeschaltet ist

5 – es ist die aktuelle Temperatur innen der Anlage gezeigt (nach Komma sind die Zehnstellen gezeigt)

ENSTELLUNG DER GEWÜNSCHTEN TEMPERATUR

- eine Sekunde lang die Taste drücken auf dem Display wird der Richtwert gezeigt;
- den Richtwert mit den Tasten und erhöhen oder abmindern, bis der gewünschte Wert erreicht wird;
- noch einmal die Taste drücken um der neue Wert des Einstellungspunktes zu bestätigen;

HANDZWINGEN DES ENTFROSTUNGSZYKLUS

Die Entfrostdung erfolgt automatisch. Es ist aber möglich, in beliebiger Weile die Entfrostdung zu erzwingen, indem die Taste

durch mindestens 5 Sekunden gedrückt und gehalten wird. Bei Handentfrostdung blinkt die Diode 1.

* Mehr unter www.alfaco.pl

ACHTUNG: BEI NICHTBEACHTEN DER REGELN ÜBER ANSCHLIESSEN UND BETREIBEN DER ANLAGE, DIE IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG UMFASST SIND, BEHÄLT SICH DER HERSTELLER VOR, DASS DIE ABTRETUNG VON GARANTIEANSPRÜCHEN ERFOLGEN KANN!!!

„IGLOO“ kann die Angaben, die in dieser Anleitung umfasst sind, ohne frühere Ermittlung dem Benutzer, ändern.

Die Vervielfältigung dieser Anleitung ist verboten.

Die Abbildungen und Photos dienen nur zum Übersicht und gekaufter Anlage abweichen.



Inox-Bázis Kft
9090 Pannonhalma, Arany János u. Központi major
Ungarn

e-mail: info@inoxbasis.hu

Tel.: +36 1 788-1828

www.inoxbasis.hu